



# **Sammlung Theaterzettel**

## **Almenrausch und Edelweiß**

**Fischer, Franz**

**1887-11-27**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

№ 2925.

MANNHEIM.

39

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,



12. Vorstellung außer Abonnement.

den 27. November 1887.

Vorrecht der A-Abonnenten.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Siebentes und letztes Ensemble-Gastspiel der „Münchener“, Mitglieder des kgl. Theaters am Gärtnerplatz,

unter Leitung des kgl. bayer. Hofchauspielers Herrn Max Hofpauer. Zum ersten Male wiederholt:

Almenrausch und Edelweiß.

Oberbayerisches Charaktergemälde mit Gesang und Tanz in 5 Akten nach Dr. Hermann v. Schmid's Erzählung, von Hans Neuert. Musik von Müller.

Regie: Herr Neuert. Dirigent des musikalischen Theils: Herr Kapellmeister Franz Fischer.

Der Bühelbauer . . . . .	Hans Neuert.	Quasi, ein Wilddieb . . . . .	Michael Hirsch.
Margareth, sein Weib . . . . .	Amalie Schönchen.	Der Brigadier von Berchtesgaden . . . . .	Georg Zauner.
Meinl, beider Sohn . . . . .	Hans Albert.	Kordl, } Sennerinnen . . . . .	Kathi Thaller.
Reinthal, Landschaftsmaler . . . . .	Fritz Herz.	Broni, } . . . . .	Karli Hüder.
Gaberl, herrschaftlicher Jäger . . . . .	Richard Heiter.	Der Urbani von Stoan . . . . .	Lina Weittinger.
Der Hies von Bühel . . . . .	Max Hofpauer.	Der Prügel-Peterl . . . . .	Hans Holm.
Der Hartbauer . . . . .	Anton Egger.	Veri, ein Knecht . . . . .	Hans Jäger.
Benzl, seine Tochter . . . . .	Anna Brucha.		Alois Stoebr.
Der Schützenwirth . . . . .	Fritz Weinmüller.		

Der Pfarrer. Bauern. Bäuerinnen. Sennerinnen. Jäger. Schützen. Holzknechte. Musitanten. Bergknappen. Ort der Handlung: Ramsau und die Umgegend.

Zwischen dem 3. und 4. Aufzuge: Rithers-Soli: Constantin Wunderle. Im 3. Aufzuge: Schuhplattl-Tanz, ausgeführt von den Herren Egger, Stöhr und Jäger.

Textbücher des Stückes sind à 1 Mark an der Theaterkasse zu haben.

Anfang sechs Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen . . . . .	Mark 3.— Pfg. per Platz	Logen des zweiten Ranges . . . . .	Mark 2.30 Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges . . . . .	3.60 " " "	Logen des dritten Ranges . . . . .	1.50 " " "

Große-Preise. Parquet-Sperrsig Mk. 3.50 u. f. w.

Diesigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht ihre Karten am Sonntag, 27. November, Vormittags von 9—11 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze Borgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage vor 11 u. an geltend machen.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhojsoverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. Ludwigshafen nach Speier, — Neustadt 10 Uhr	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms 10 Uhr 50	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau 11 Uhr 28	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12	

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mitwochen auch nach Speyer.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Pßgang der auf die Beendigung der Vorstellungen warntettel angegebenen Zeitpunkte richtet.